Technische Hochschule Augsburg

Firmenkontaktmesse
Wissen • Praxis • Erfolg

NACHHALTIGKEITS BERICHT

Firmen-Kontaktmesse Pyramid 2024

Impressum

Technische Hochschule Augsburg
Firmenkontaktmesse Pyramid
An der Hochschule 1
86161 Augsburg
www.tha.de

Firmenkontaktmesse Pyramid
Team Nachhaltigkeit
https://pyramid.tha.de/eco/

Autoren:
Natalie Notzon (B.A.)
Luisa Honal (cand. B.A.)

Herausgeber und V.i.s.d.P.:
Prof. Dr. Dr. h.c. Gordon Thomas Rohrmair,
Präsident der Technischen Hochschule Augsburg

Gestaltung:
THA_ops Forschungsgruppe für optimierte Wertschöpfung
Paula Quirmbach

Druck:
deVega Medien GmbH

Inhaltsverzeichnis

I. Abbildungsverzeichnis **IV**

II. Tabellenverzeichnis **IV**

III. Abkürzungsverzeichnis **V**

IV. Zahlen, Daten, Fakten **VI**

1. Vorwort **1**

2. Nachhaltigkeit bei der Pyramid **6**

3. SDGs bei der Pyramid **8**

4. Handlungsfelder der Pyramid
   - 4.1. Mobilität **14**
   - 4.2. Veranstaltungsort und Unterbringung **16**
   - 4.3. Energie und Klima **17**
   - 4.4. Temporäre Bauten und Messestände **18**
   - 4.5. Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen **20**
   - 4.6. Catering **21**
   - 4.7. Abfallmanagement **22**
   - 4.8. Umgang mit Wasser **23**
   - 4.9. Gastgeschenke und Give-Aways **24**
   - 4.10. Organisation, Kommunikation und Evaluation **25**
   - 4.11. Barrierefreiheit **28**

5. Nachhaltigkeitsziele für die Pyramid **28**

6. THG-Bilanz **31**

V. Endnoten **VII**

VI. Literaturverzeichnis **IX**

I. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:Organisationsteam 2024 auf dem Hotelturm in Augsburg, **3**

Abbildung 2: Einordnung der Messe Pyramid im Nachhaltigkeitskontext **6**

Abbildung 3: Auswertung Shuttle Bus Pyramid 2024, **14**

Abbildung 4: Messebauer Transportkisten, Messewände und Rollbehälter, **19**

Abbildung 5: SWA Wasserausschank, **21**

Abbildung 6: Abfallinseln auf der Pyramid, **22**

Abbildung 7: Plakat sparsamer Verbrauch von Wasser, **23**

Abbildung 8: Nachhaltigkeitsstand Pyramid 2024, **25**

II. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Die Umsetzung der SDGs bei der Pyramid **9**

III. Abkürzungsverzeichnis

B	
Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz	*BayHIG*
S	
Stadtwerke Augsburg	*SWA*
Sustainable Development Goals	*SDGs*
T	
Technischen Hochschule Augsburg	*THA*

Gender-Erklärung:
In diesem Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit und zur Wahrung eines flüssigen Textflusses die männliche Form verwendet. Dies geschieht ausdrücklich ohne jede Diskriminierungsabsicht und bezieht stets alle Geschlechter gleichermaßen ein.

IV. Zahlen, Daten, Fakten der Pyramid

- **seit 1990**
- **Motto:** „Mit Wissen & Praxis zum Erfolg“ – dies bringt das Ziel zum Ausdruck, die enge Verbindung zwischen der THA und der regionalen Wirtschaft zu stärken.
- **Intention:** Studierende können sich auf der Pyramid über angebotene Stellen für z. B. Praktika, Abschlussarbeiten oder Werkstudierendentätigkeiten informieren.
- seit dem Jahr 2022: auf dem **Messegelände Augsburg**
- **Beteiligte 2023:** Jährlich ca. **60 Studierende** aller Fakultäten, Jahr- und Studiengänge der THA, die von 8 Organisatoren und von einem Projektleiter begleitet wurden.
- **8 Teams:** Akquise, IT & Technik, Event, Logistik, (seit 2024) Nachhaltigkeit, Marketing & Design, Finance
- 2024: **34. Pyramid**
- 2024: **ca. 270 Firmen & 3.000 Besucher**
- Im kommenden Jahr: 35-jähriges **Jubiläum.**
- **2024:** Erster Nachhaltigkeitsbericht für die Pyramid

1. Vorwort

Vorwort Projektleiter Prof. Dr. habil. Klaus Kellner

Liebe Leserinnen und Leser,

die **THA Firmenkontaktmesse Pyramid** ist mehr als nur eine Messe – sie bietet eine Plattform, auf der Theorie und Praxis zusammentreffen und Studierende ihre ersten Schritte in die Berufswelt machen können. Seit vielen Jahren ist die Pyramid ein zentrales Projekt der Technischen Hochschule Augsburg, das unseren Studierenden eine außergewöhnliche Gelegenheit bietet, sich in einem praxisnahen Umfeld zu entwickeln und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

In fakultätsübergreifender Zusammenarbeit organisieren Studierende diese Messe im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Projektmanagement Pyramid". Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Engagement, Kreativität und Verantwortung sie in die Planung und Umsetzung dieses Projekts einbringen. Besonders für die Studierenden, die bereits im zweiten Jahr als Projektleiter tätig sind, bietet die Pyramid ein einmaliges Lernfeld, das sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen fördert.

Für die Studierenden bietet die Pyramid einen geschützten Raum, ein „Naturschutzgebiet" des Lernens, in dem sie sich im verantwortungsvollen Handeln erproben können. Hier entfalten sie ihre Ideen und ihre Energie im Einklang mit den Vorgaben der Hochschule sowie den strategischen Leitlinien der Gesamtleitung. Gleichzeitig erfüllen sie die zentrale Mission der Pyramid: Unternehmen und Studierende zusammenzubringen.

Für Unternehmen ist die Pyramid eine wertvolle Plattform, um motivierte und gut ausgebildete Studierende kennenzulernen und die Talente von morgen zu entdecken. Die Möglichkeiten sind vielfältig – von der Vermittlung von Praktika und Bachelor- sowie Masterarbeiten bis hin zu Festanstellungsverträgen. Dies alles geschieht in einem Umfeld, das auf Vertrauen, Begeisterung und gemeinsamer Verantwortung basiert – Werte, die uns als Hochschule am Herzen liegen.

Die Pyramid ist zudem ein wichtiger Ort der Vernetzung für unsere Alumni, eine Präsentationsplattform für unsere Hochschule und eine Möglichkeit für Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, Beziehungen zu pflegen und neue Impulse zu setzen.

Ich danke allen, die mit Enthusiasmus und Engagement an der Gestaltung der Pyramid mitwirken, und wünsche unseren Studierenden und Partnern weitere erfolgreiche Messejahre mit inspirierenden Begegnungen und wertvollen Erfahrungen.

Vorwort Organisationsteam 2024

Verantwortungsbewusstes Handeln im mit Blick auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und auf den demografischen Wandel ist eine tagtägliche Herausforderung unserer Gesellschaft. Auch bei der Pyramid ist es uns Studierenden ein besonderes Anliegen, diese Themen aktiv in die Organisation einzubinden und ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Die Messe bietet dafür einen geschützten Raum – ein „Naturschutzgebiet" für Ideen –, in dem wir verantwortungsvolles operatives Handeln erproben, unsere Gedanken frei entfalten und gesellschaftliche Trends im Projektkontext umsetzen können. Dabei agieren wir im Einklang mit den Vorgaben der Hochschule sowie den strategischen und politischen Rahmenbedingungen der Gesamtleitung der Pyramid.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für uns Zukunftsfähigkeit – für unsere Gesellschaft, für Unternehmen und auch für Veranstaltungen wie die Pyramid. Gerade als Studierende, die am Übergang ins Berufsleben stehen, ist es uns wichtig, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen und Lösungen aktiv mitzugestalten. Die Pyramid soll nicht nur den Berufseinstieg erleichtern, sondern auch zeigen, dass zukunftsorientiertes Handeln auch und besonders im beruflichen Umfeld möglich und relevant ist.

Zur Pyramid 2024 haben wir mit dem neu gegründeten Team „Nachhaltigkeit" verantwortungsbewusstes Handeln auch strukturell in unserem inneren Leitungskreis etabliert und stärken damit unsere Position als zukunftsorientiertes studentisches Projekt. Mit der klaren Integration des Themas „Nachhaltigkeit" in die Projektorganisation verfolgt die Pyramid bei der Organisation und Durchführung der Messe das Ziel, Ressourcen zu schonen, Ressourcen-Effizienz zu steigern und gleichzeitig Umweltbelastungen sowie Verbräuche zu reduzieren. Für uns als Organisationsteam bedeutet das, Entscheidungen zu treffen, die hinsichtlich ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Wirkung positiv oder zielorientiert akzeptabel sind. Eine nachhaltige Bewerbermesse setzt ein starkes Zeichen für bewusstes Wirtschaften, stärkt das Vertrauen aller Beteiligten und zeigt, dass wir bereit sind, Verantwortung für morgen zu übernehmen. Darüber hinaus trägt das Nachhaltigkeitsengagement zur Imageverbesserung bei und steigert die Attraktivität der Messe für Besuchende, Ausstellende und Dienstleistende.

Digitalisierung & demografischer Wandel

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Projekts ist die Einführung der neuen Pyramid-App im Jahr 2024. Sie wurde von einer Projektgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Teynor an der Technischen Hochschule Augsburg (THA) entwickelt und fördert den digitalen Fortschritt der Messe. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels bleibt unser zentrales

Ziel bestehen: dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken und Studierenden den Zugang zu regionalen Unternehmen in und um Augsburg zu erleichtern.

Das Organisationsteam

Damit all diese Entwicklungen erfolgreich umgesetzt werden können, braucht es ein engagiertes und erfahrenes Team. Unser Organisationsteam besteht aus acht Studierenden, die bereits ein Jahr lang als Teammitglieder mitgewirkt haben und sich entschieden haben, das Projekt nun in leitender Funktion weiterzuführen.
Jedes Jahr bringt neue Herausforderungen mit sich, die wir gemeinsam mit unserem Team motiviert und verantwortungsbewusst angehen. Neben der logistischen Planung stehen für uns insbesondere die Verantwortung gegenüber Dienstleistenden und Teilnehmenden sowie das Miteinander im Fokus – wobei auch der Spaßfaktor bei der Organisation nicht zu kurz kommen darf.

Ein studentisches Projekt dieser Größe lebt von einem eingespielten Team, das offen für neue Kontakte ist, Freude an persönlicher Weiterentwicklung hat und gemeinsam an einer zukunftsfähigen Pyramid arbeitet.
Um auch in den kommenden Jahren eine erfolgreiche Messe gewährleisten zu können, sehen wir es als unsere Aufgabe, das Projekt mit Verantwortung, Weitblick und ausführlicher Wissensweitergabe an unsere Nachfolger zu übergeben – und ihnen auch weiterhin als Ansprechpersonen zur Seite zu stehen.

Wir freuen uns, mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht einen wichtigen Beitrag für verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Handeln zu setzen, und wünschen den kommenden Teams alles Gute sowie eine erfolgreiche und gelingende Firmenkontaktmesse.

Abbildung 1:Organisationsteam 2024 auf dem Hotelturm in Augsburg, ©Firmenkontaktmesse Pyramid

Nachhaltigkeit bei der Pyramid

Im Jahr 2024 wurde das neue Team „Nachhaltigkeit“ bei der Pyramid gegründet. Hintergrund war das immer aktueller werdende Thema „Nachhaltigkeit“ sowie die gesetzlichen Vorschriften, wie das Bayerische Klimaschutzgesetz. Dieses schreibt vor, dass alle Verwaltungsbehörden in Bayern bis zum Jahr 2040 klimaneutral sein müssen. Da die THA als eine solche definiert wird, betrifft diese Vorgabe auch die Hochschule einschließlich ihrer Projekte. Darüber hinaus möchte die THA ihren Beitrag zum Übereinkommen von Paris (COP 21) und dem 1,5-Grad-Ziel bis zum Jahr 2045 leisten. In diesem Zusammenhang hat die THA ein Klimaschutzkonzept inklusive einer Treibhausgasbilanz erstellt.[1] In Zukunft soll auch die Pyramid als Projekt der Hochschule in diese Bilanz aufgenommen werden.

Das Team „Nachhaltigkeit“ beschäftigt sich zunächst mit der Aufnahme des Ist-Zustands. Durch verschiedene Projekte, wie die Erstellung eines Nachhaltigkeitsbereichs auf der Website oder eines Nachhaltigkeitsstands auf der Messe, setzt sich das Team „Nachhaltigkeit“ mit der Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts inklusiver Berechnung einer THG-Bilanz der Pyramid auseinander. Ziel ist es, mit der eigenen Bilanzierung die THG-Bilanz der THA um den Emissionswert des Veranstaltungstags zu ergänzen.

Diese Aufgabe wird im Rahmen des geschützten Freiraums des Projekts durchgeführt, sodass die Studierenden sich in der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts und der THG-Bilanz ausprobieren und lernen können. Neben dieser Hauptaufgabe stehen die Heranführung der eigenen Teammitglieder, der Studierenden, aber auch der Dienstleister und Aussteller der Pyramid an die Thematik Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Hintergrund zur Berichterstellung

Der Nachhaltigkeitsbericht der Pyramidwird ab dem Jahr 2024 jedes Jahr nach der Durchführung der Messe erstellt und veröffentlicht. Der Bericht ist in verschiedene Handlungsfelder gegliedert. Die Handlungsfelder orientieren sich an dem sogenannten „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“ des Bundesministeriums für Umwelt.[2]
Beginnend mit dem Nachhaltigkeitsbericht für die Pyramid 2024 soll jedes Jahr ein Nachhaltigkeitsbericht für die Pyramid erstellt werden, der die Entwicklungen im Laufe der Zeit dokumentiert.
Zur Erstellung der THG-Bilanz, die zukünftig am Ende des Nachhaltigkeitsberichts dargestellt werden soll, befindet sich das Team „Nachhaltigkeit“ zum aktuellen Zeitpunkt in der Recherchephase, um ein geeignetes Tool zur Erfassung und Berechnung der THG-Emissionen der Pyramid zu finden.

Nachhaltigkeitsziele

Gemeinsam hat das Team „Nachhaltigkeit“ im Jahr 2024 erste Nachhaltigkeitsziele für die Pyramid entwickelt. Diese wurden bereits auf der Website veröffentlicht und können in diesem Bericht im Kapitel 5 nachgelesen werden.[3]

2. Nachhaltigkeit bei der Pyramid

Das Verständnis der Nachhaltigkeit bei der Pyramid kann aus dem Nachhaltigkeitsverständnis und den Definitionen auf globaler Ebene, angefangen bei den Vereinten Nationen bis hin zur Hochschulebene, abgeleitet werden (vgl. Abbildung 2).

Die globale Ebene des Nachhaltigkeitsverständnisses bildet die Grundlage der folglich entstandenen Strategien und Leitlinien (vgl. Abbildung 2). Die Vereinten Nationen definierten im Brundtland-Bericht aus dem Jahr 1987 den Begriff der Nachhaltigkeit und setzen diesen aus den drei Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales zusammen.

THA — Technische Hochschule Augsburg
BayHIG — Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz

Abbildung 2: Einordnung der Messe Pyramid im Nachhaltigkeitskontext (Quelle: Eigene Darstellung)

Diese globale Definition beeinflusst seither den Umgang mit und das Verständnis von Nachhaltigkeit.[4] 28 Jahre später, im Jahr 2015, wurde die „Agenda 2030“ von den Vereinten Nationen beim UNO-Nachhaltigkeitsgipfel der Regierungs- und Staatschefs verabschiedet. Die „Agenda 2030“ beinhaltet die 17 Nachhaltigkeitsziele, bekannt als Sustainable Development Goals (SDGs), und stellt einen Zukunftsleitfaden für die Akteure in den Gesellschaften weltweit dar.[5] Die Nachhaltigkeitsziele in der „Agenda 2030“ lassen sich „[…] in alle[n] Länder[n] universell anwend[en] […]“[6].
Eine Ebene tiefer bekannte sich die Europäische Union im Jahr 2020 zur „Agenda 2030“ und stellte die dort enthaltenen Ziele bei der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie in allen Bereichen in den Vordergrund.[7] Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union muss nicht nur die direkte Arbeit der Europäischen Union selbst, sondern auch das nachhaltige Bewusstsein in den beteiligten Ländern gestärkt und umgesetzt werden.

Auf der nächsten Stufe, der Bundesebene, bekannte sich Deutschland als Mitglied der Europäischen Union zur „Agenda 2030“ und setzte sich als Aufgabe, die 17 SDGs umzusetzen und andere Länder bei der Umsetzung zu unterstützen. Das Bundeskabinett beschloss im Jahr 2021, die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie auszubauen. Sie basiert auf der „Agenda 2030“ und stellt die Grundlage zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Deutschland dar. Seither wird Deutschlands Nachhaltigkeitsstrategie angepasst und ausgebaut.[8]

Eine Ebene weiter haben die meisten Bundesländer in Deutschland eigene Nachhaltigkeitsstrategien, angelehnt an die „Agenda 2030“, entwickelt.[9] Da die THA ihren Sitz in Bayern hat, wird die Nachhaltigkeitsstrategie des Bundeslandes Bayern genauer betrachtet. Diese setzt sich aus einzelnen Teilstrategien zusammen, die an den SDGs orientiert sind.
Unter dem SDG 4 „Hochwertige Bildung“ wird die Integration von Nachhaltigkeitslehre an bayerischen Hochschulen als Maßnahme aufgelistet.[10] Um diese Maßnahme zu bestärken wurde im BayHIG aus dem Jahr 2022 die Verantwortung der Hochschulen in Bayern für den „[…] Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der Biodiversität, den Klimaschutz und der Bildung für nachhaltige Entwicklung […]“[11] niedergeschrieben.[12]

Bei der Pyramid handelt es sich auf unterster Ebene um ein studentisches Projekt der THA. Aus diesem Grund gelten die gesetzlichen Vorgaben und die Verantwortungen der THA auch für die Pyramid. Aus den o.g. verschiedenen Ebenen kann das nachhaltige Verständnis der Pyramid abgeleitet und die Firmenkontaktmesse in den Nachhaltigkeitskontext eingeordnet werden.

3. SDGs bei der Pyramid

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen in der „Agenda 2030“ die 17 Nachhaltigkeitsziele, kurz SDGs.[13] Die SDGs beinhalten ökologische, ökonomische und soziale Zielsetzungen, die weltweit angestrebt und umgesetzt werden sollen, und legen den globalen Handlungsrahmen der Nachhaltigkeit fest. Die Pyramid greift die Sustainable Development Goals im Rahmen der Organisation der Messe auf. Das bedeutet, dass sich die gesamte Arbeit in den einzelnen Teams, besonders im Team „Nachhaltigkeit“, an den 17 Nachhaltigkeitszielen orientiert. Auch die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts basiert auf einer Bewertung nach den SDGs. Während einige Ziele eine stärkere Auswirkung auf die Firmenkontaktmesse haben als andere, ist es wichtig zu betonen, dass alle Ziele miteinander in Verbindung stehen und gemeinsam verfolgt werden müssen, um eine nachhaltigere Zukunft anzustreben und zu erreichen.

Folgende SDGs werden bei der Pyramid in den Vordergrund gestellt:

Aussage des SDG	Was macht die Pyramid
Jeder Mensch soll Zugang zu hochwertiger Bildung haben, die es ihm ermöglicht, sein volles Potenzial zu entfalten und somit die eigene Lebensqualität zu verbessern und sich als Teil der Gesellschaft integrieren zu können.[14] Hochwertige Bildung ist die Grundlage für Innovationen und eine Voraussetzung, um die Erde nachhaltiger zu gestalten.[15]	Mit der Durchführung der Pyramid wird eine gemeinsame Plattform für die Studierenden der THA geschaffen. Das Ziel ist es, allen Besucher der Messe gleichen Zugang zu Arbeitsplätzen und Praktika zu ermöglichen sowie ihnen die gleiche Chance zu bieten, sich zu informieren und auf offene Stellen zu bewerben. Neben den gleichen Zugangsmöglichkeiten soll am Messetag durch Events und durch die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung gefördert und das Thema Nachhaltigkeit den Besucher nähergebracht werden.
SDG 5 bezieht sich auf die Erreichung von Geschlechtergleichheit und die Stärkung von Mädchen und Frauen. Das Ziel ist es, dass Frauen und Mädchen die gleichen Rechte und Chancen haben wie Männer und Jungen. Diese Gleichstellung der Geschlechter ist eine notwendige Grundlage für ein nachhaltiges Miteinander. Ein weiteres Ziel von SDG 5 ist die Vermeidung bzw. Bekämpfung von Gewalt und Diskriminierung sowie die Stärkung von Chancengleichheit und Diversität.[16]	Wie in SDG 4 bereits beschrieben, soll die Pyramid für alle Besucher gleichermaßen zugänglich sein, und auch bei den einzelnen Messeevents wie z.B. bei den Kurzbewerbungsgesprächen „Catch it if you can“ eine Gleichstellung von Frauen und Männern gewährleisten. Da Diskriminierung und Gewalt in den Bereich der sozialen Nachhaltigkeit fallen, sollen diese auf der Pyramid vermieden bzw. ihnen vorgebeugt werden.

SDG 7 soll sicherstellen, dass alle Menschen Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger und nachhaltiger Energie haben, während gleichzeitig die Umwelt geschützt und der Klimawandel bekämpft wird.[17]

Die Pyramid hat sich zum Ziel gesetzt, durch verschiedene Maßnahmen am Messetag Energie effizient zu nutzen und dadurch Ressourcen einzusparen. Hierfür wird in Zukunft im Anschluss an die Veranstaltung eine Bilanzierung erstellt, die die Treibhausgasemissionen des Veranstaltungstags aufzeigt und es ermöglicht, Einsparpotenziale zu erkennen. Auf dieser Basis können in den folgenden Jahren gezielte Maßnahmen erarbeitet werden, um die identifizierten Potenziale zu realisieren.

SDG 8 strebt nachhaltiges Wirtschaftswachstum, menschenwürdige Arbeit und produktive Beschäftigung an. Dafür sollen Bedingungen geschaffen werden, unter denen Menschen hochwertige Arbeit finden und leisten können, ohne dabei die Umwelt zu belasten.[18]

Die Pyramid bringt mit ihrer Veranstaltung Arbeitgeber und potenzielle Arbeitnehmer zusammen. Durch den Austausch sollen freie Arbeitsstellen vermittelt und somit die Wirtschaft in der Region gefördert werden. Dabei steht insbesondere die Stärkung der regionalen Wirtschaft im Fokus – einer Wirtschaft, die das Potenzial hat, hochwertig und nachhaltig zu produzieren. Die Verantwortung für die Umsetzung nachhaltiger Tätigkeiten liegt bei den Unternehmen.

Nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum sollen gefördert werden. Endverbraucher müssen bewusster und sparsamer konsumieren. Das Ziel ist es, dass bei der Beschaffung auf eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Herstellung geachtet

Bei der Pyramid werden vom Veranstalter selbst sowie den Ausstellern Werbegeschenke an die Besucher verteilt und sonstige Werbemittel wie z.B. Roll-Ups, Banner oder Fahnen bestellt und ausgestellt. Bei der Wahl der Werbeartikel, die von der Pyramid für die Besucher bestimmt

wird.[19] Zum jetzigen Zeitpunkt verbrauchen Menschen jährlich mehr Ressourcen, als die Erde in einem Jahr selbst nachproduzieren kann.

Im Rahmen von SDG 13 wird auf die Dringlichkeit des Klimaschutzes hingewiesen. Das Ziel ist es, den Klimawandel durch Emissionsreduktionen einzudämmen. Die Menschen sollen auf die Problematik aufmerksam gemacht werden, damit Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden können.[20]

sind, wird auf die Wiederverwendbarkeit und Langlebigkeit der Gegenstände geachtet. Auf die Mitbringsel der Ausstelle kann die Pyramid lediglich einwirken, jedoch nicht darüber entscheiden, was diese den Studierenden mitbringen. Die Gegenstände sollten aus einer umweltfreundlichen Produktion stammen. Auch anderweitige Beschaffungen, wie z.B. die Bestellung des Messemobiliars oder des Caterings, sollen sich an nachhaltigen Aspekten wie der Wiederverwendbarkeit orientieren.

Durch die Einführung des Teams „Nachhaltigkeit“ und die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts versucht das Team, das Thema intern an die eigenen Teammitglieder, an die Aussteller und Dienstleister der Pyramid sowie an die Öffentlichkeit heranzuführen. Dadurch wird das Bewusstsein gestärkt und auf die Problematik und Dringlichkeit des Klimawandels hingewiesen. Das Team versucht in allen Bereichen, den Aspekt der Nachhaltigkeit, insbesondere die ökologische Nachhaltigkeit, zu beachten und bei Entscheidungen miteinfließen zu lassen. So kann die Pyramid direkt dazu beitragen, die eigenen Emissionen und den Verbrauch zu verringern und das Ziel einer klimaneutralen Pyramid bis zum Jahr 2040 anzustreben.

Im SDG 14 wird der Fokus auf die nachhaltige Nutzung von Meeren und Ozeanen gelegt. Überfischung und Wasserverschmutzung sollen vermindert werden, da sie sich negativ auf die menschliche Gesundheit auswirken.[21] Auch in diesem Ziel liegt der Fokus auf einem ressourcenschonenden Umgang.[22]

In Bezug auf die Messe betrifft der Schutz der Meere und Ozeane unter anderem die Handlungsfelder des Caterings, der Abfallproduktion und des Wasserverbrauchs. Die Pyramid verfolgt das Ziel, das Leben unter Wasser zu schützen, indem auf Fisch aus nachhaltiger Fischerei geachtet und der Fischverbrauch in der Essensbestellung vermieden wird. Zudem wird der Abfall reduziert und getrennt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Förderung eines bewussten Umgangs mit Wasser, der den Teilnehmer nähergebracht wird.

Neben dem Leben unter Wasser wird auch der Schutz des Lebens an Land im 15. SDG mit in die Zielsetzungen aufgenommen. Das Leben an Land soll nachhaltig genutzt und geschützt werden. Ziel ist es, die ökologische Vielfalt zu bewahren, das Wohlergehen der Menschen zu fördern und die Umwelt zu schonen. So soll unter anderem die Ausbreitung der Wüsten und die Entwaldung reduziert werden.[23] Zu diesem SDG zählt erneut der angemessene Verbrauch von Ressourcen und der Schutz intakter Ökosysteme. Wie in der Einleitung erwähnt, wird gesellschaftliche Entwicklung dann als nachhaltig bezeichnet, wenn die Menschen in der heutigen Zeit ihre Bedürfnisse so befriedigen, dass sie nachfolgende Generationen nicht in ihrer Bedürfnisbefriedigung einschränken.

Die Pyramid versucht, insbesondere in den Bereichen der Beschaffung und des Verbrauchs auf eine bewusste Nutzung der Ressourcen zu achten und dieses Bewusstsein in den eigenen Reihen und darüber hinaus weiterzugeben.

In den nachfolgenden Handlungsfeldern werden die SDGs zugeordnet.

Tabelle 1: Die Umsetzung der SDGs bei der Pyramid (Quelle: Eigene Darstellung)

4. Handlungsfelder der Pyramid
4.1. Mobilität

Der Veranstaltungsort der Pyramid ist seit dem Jahr 2022 die Messe Augsburg.[24] Diese ist gut an den ÖPNV angebunden und problemlos mit dem Auto, Fahrrad oder zu Fuß erreichbar. Ziel der Pyramid ist es, dass möglichst viele Besucher auf klimaschonendem Wege - also mit dem Fahrrad, dem ÖPNV oder mit dem Shuttlebus - zur Messe kommen. Da die Messe Augsburg personal- als auch platztechnisch für Großveranstaltungen ausgerichtet ist, bietet sie den idealen Veranstaltungsort für die Pyramid. Fahrradstellplätze und Parkplätze befinden sich direkt vor Ort und werden durch geschultes Personal koordiniert. Die Besucher und Aussteller werden im Vorfeld per E-Mail und über Social Media auf eine klimafreundliche Anreise und das dazu erstellte Angebot, wie den kostenlosen Shuttlebus, aufmerksam gemacht.

Die Shuttlebusse wurden in Kooperation mit „Swaxi“, einem Projekt der Stadtwerke Augsburg, organisiert.[25] Mit ihnen können alle Interessenten am Messetag kostenlos von der THA oder bequem von zu Hause aus zur Pyramid und wieder zurückfahren. Die Pyramid unterstützt dadurch die Mobilitätswende in Augsburg, indem sie durch die Veranstaltung das Projekt „Swaxi“ bekannter gemacht wird.

Das diesjährige Angebot der Shuttle Busse wurde folgendermaßen genutzt:

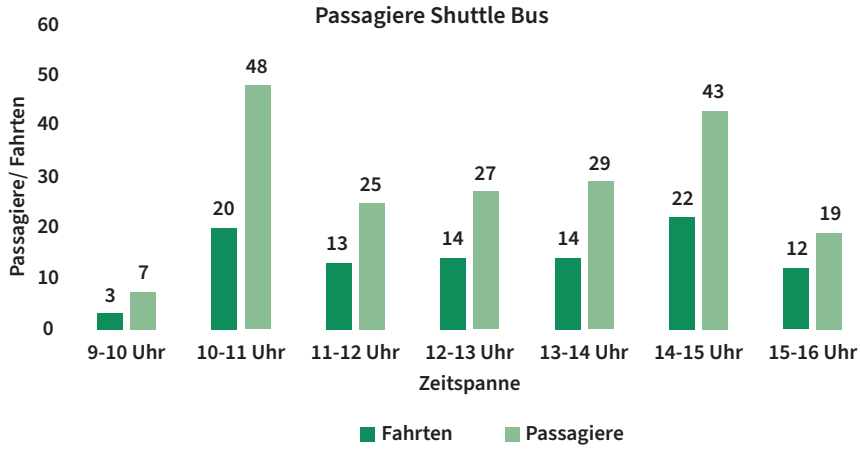

Abbildung 3: Auswertung Shuttle Bus Pyramid 2024, (Quelle: Swaxi)

Die Pyramid bot am Messetag in Kooperation mit dem SWA „Swaxi“ einen kostenlosen Shuttleservice für alle Besucher an. Von 9:00 bis 15:50 Uhr konnten die „Swaxi“-Fahrten – mit sechs Bussen (3 x Opel Zafira Life 9-Sitzer, 2 x VW T6 9-Sitzer, 1 x Opel Combo 7-Sitzer) - von den Besuchern über die „Swaxi“-App gebucht werden. Im Rahmen der Veranstaltung nutzten insgesamt 198 Fahrgäste das Shuttlesystem, das in 98 Fahrten eingesetzt wurde. Bei rund 3.000 Besuchern entspricht dies einem Anteil von etwa 6% aller Besucher und gleichzeitig im Schnitt zwei Personen pro Fahrt bedeutet. Diese geringe Auslastung ist aus Nachhaltigkeitssicht kritisch zu bewerten. Für künftige Veranstaltungen wird daher angestrebt, die Fahrgastzahl auf vier Personen pro Fahrt zu erhöhen, beispielsweise durch bessere Kommunikation oder optimierte Taktung. Auf der positiven Seite stärkt das Shuttle-Angebot jedoch die Sichtbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere das nue Angebot SWAX der SWA. So trägt es dazu bei, ÖPNV als reale Mobilitätsoption bekannter zu machen (vgl. Abbildung 3). Insgesamt tätigte „Swaxi“ 98 Fahrten für die Pyramid (vgl. Abbildung 3). Die meisten Personen nutzten den Shuttleservice zwischen 10:00 und 11:00 Uhr. Dies lässt sich auf die Eröffnung der Messe um 10:00 Uhr zurückführen. Die zweite Stoßzeit lag zwischen 14:00 und 15:00 Uhr, also kurz vor dem Ende der Messe.

Um die im Bereich Mobilität entstehenden Treibhausgasemissionen in den zukünftigen Pyramid-Jahren reduzieren zu können, werden diese erfasst und ausgewertet.
Die Pyramid lebt von dem direkten Kontakt zwischen den Arbeitgebern und -nehmern, weshalb die geprüfte Alternative einer Onlineveranstaltung nur unter bestimmten Umständen, wie z.B. der COVID-19-Pandemie, infrage kommt. Eine Onlinemesse wäre hinsichtlich der entstehenden Treibhausgasemissionen zwar nachhaltiger, dies steht jedoch nicht in Relation zu dem Nachteil, dass kein direkter Austausch stattfinden könnte.

Ein weiterer wichtiger Aspekt im Bereich der Mobilität ist das Datum und die Uhrzeit der Veranstaltung. Am Messetag soll den Studierenden eine optimale An- und Abreise sowie ein optimaler Zeitpunkt für den Messebesuch ermöglicht werden. Die Pyramid 2024 fand von 10:00 bis 15:00 Uhr am Mittwoch, den 08.05.2024, am Tag vor Christi Himmelfahrt statt. Die Studierenden haben an diesem Tag vorlesungsfrei, sodass sie Zeit haben, die Pyramid zu besuchen.
Der Vorteil des seit 34 Jahren festgelegten, gleichbleibenden Datums liegt darin, dass die Pyramid am Vortag aufgebaut und am Messetag selbst wieder abgebaut werden kann – ohne dass aufgrund des Feiertags andere Veranstaltungen unmittelbar davor oder danach in den Messehallen stattfinden.

Das ist auch unter Nachhaltigkeitsaspekten sinnvoll, da die Messe dadurch auf einem voll nutzbaren Tag stattfinden kann und möglichst vielen Besuchern zugänglich macht.Die Unternehmen kennen das seit Jahren beständige Datum und können es frühzeitig in ihre Jahresplanung aufnehmen. Ein Nachteil des Datums ist jedoch, dass auf den Messetag der Feier- und Brückentag folgt, weshalb viele Studierende nach Hause fahren und die Pyramid folglich nicht besuchen. Weniger Besucher bedeuten weniger Gespräche auf der Pyramid und folglich eine geringere Anzahl potenzieller Arbeitnehmer für die Unternehmen.

4.2. Veranstaltungsort und Unterbringung

Bei der Auswahl des Veranstaltungsortes der Pyramid steht u.a. die Auseinandersetzung des Dienstleister mit dem Thema Nachhaltigkeit im Fokus. Die Messe Augsburg, als aktuell ausgewählter Veranstaltungsort und Partner der Pyramid, bekennt sich zum “fairpflichtet”-Nachhaltigkeitskodex. Der “fairpflichtet”-Nachhaltigkeitskodex ist eine eigenständige Selbstverpflichtung von Unternehmen zur Verantwortung für Nachhaltigkeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen. Zudem ist die Messe Augsburg Mitglied im Förderverein KUMAS - Kompetenzzentrum Umwelt e. V. Neben einer eigenen Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit hat die Messe Augsburg eigene nachhaltige Einkaufsrichtlinien festgelegt.[26]

Diese Maßnahmen spielten eine große Rolle bei der Entscheidung, die Messe Augsburg als Veranstaltungsort für die Pyramid auszuwählen.[27] Neben den nachhaltigen Aspekten steht auch die Ausrichtung der Messe auf Großveranstaltungen im Vordergrund. Durch deren regelmäßige Durchführung in den Messehallen kann die Pyramid professionell geplant und durchgeführt werden.

KUMAS UMWELTNETZWERK

fairpflichtet Nachhaltigkeitskodex der Veranstaltungswirtschaft

https://www.messeaugsburg.de/de/unternehmen/verantwortung-csr/umwelt-nachhaltigkeit

4.3. Energie und Klima

Um den Energieverbrauch der Pyramid zu reduzieren, wurden vorab mit der Messe Augsburg Regularien zur Nutzung von Licht, Heizung und Kühlung vereinbart:

- Die Messehallen dürfen max. auf 20 Grad erwärmt werden.
- Es wird nicht mehr als 6 Grad unter der Außentemperatur gekühlt.
- Solange das Tageslicht für die Beleuchtung ausreicht, werden keine zusätzlichen Lampen eingeschaltet.

Diese Richtwerte stammen aus dem „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“ des Bundesministeriums für Umwelt. Der Ökostrom (100%) für die Pyramid wird von der SWA bezogen.

Der exakte Stromverbrauch der Veranstaltung konnte nicht präzise erfasst werden, da am Tag der Pyramid weitere Veranstaltungen am Messegelände stattfanden und der Stromverbrauch in den Messehallen nicht pro Halle von der Messe Augsburg gemessen wird. Von der Messe Augsburg erhielt die Pyramid Durchschnittswerte des Strom- und Gasverbrauchs von der gesamten Veranstaltung. Diese Verbrauchswerte orientieren sich an den Hallengrößen. Da es sich bei diesen Werten nicht um Endverbrauchswerte handelt, sind sie weder für die Erfassung im Nachhaltigkeitsbericht noch für die zukünftige Erstellung einer THG-Bilanz geeignet.

4.4. Temporäre Bauten und Messestände

In den Messehallen der Messe Augsburg befinden sich keine fest montierten Messestände. Diese werden von einem externen Messebauer für die Pyramid geliefert, auf- und abgebaut.[28] Bei diesem handelt es sich um einen regionalen Dienstleister, der als Servicepartner der Messe Augsburg die Gegebenheiten vor Ort sehr gut kennt und durch seinen Firmensitz in der Region nur einen kurzen Anfahrtsweg hat. Zudem bildet der Messebauer Fahrgemeinschaften, um Emissionen zu minimieren. Durch die seit 2014 bestehende Zusammenarbeit mit dem Messebauer kann dieser die Materialanlieferung auf Basis vergangener Erfahrungswerte präzise einschätzen und jedes Jahr optimieren, sodass keine oder nur wenige überflüssige Möbelstücke bestellt werden. Die Materialien werden größtenteils in wiederverwendbaren Verpackungen, wie Holzkisten oder Rollbehältern transportiert (vgl. Abbildung 4).

Die Pyramid nutzt für die Messestände der Aussteller das Konzept der Wiederverwendung. Durch die Systembauweise lassen sich die Stände der Aussteller jedes Jahr neu anordnen und an die Anzahl der angemeldeten Firmen anpassen. Bei der Pyramid 2024 wurden insgesamt 277 Stände für die teilnehmenden Unternehmen sowie Spiele und Attraktionen für die Besucher aufgebaut.

Abbildung 4: Messebauer Transportkisten, Messewände und Rollbehälter, ©Firmenkontaktmesse Pyramid

4.5. Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen

Werbeartikel:
Produkte bzw. allgemeine Bestellungen, wie Werbeartikel für die Besucher, erfolgen immer bedarfsorientiert. Vor der Bestellung werden alternative Produkte geprüft und nach Kriterien wie Herkunft, Preis oder Material ausgewählt. Bevorzugt werden Artikel, die das Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder das „Europäische Umweltzeichen“ tragen. Zudem sollen Anbieter mit einem Umweltmanagementsystem priorisiert werden. Der allgemeine Verbrauch an Werbematerial wird bei der Pyramid so weit wie möglich reduziert.

Eigene Produkte:
Einladungen, Anmeldungen und die allgemeine Kommunikation zwischen dem Veranstalter, den Dienstleistern und den Unternehmen erfolgen ausschließlich digital per E-Mail oder telefonisch. Auch die Anzahl der jährlich erstellten Messeguides wird schrittweise reduziert und durch die Pyramid-App ersetzt. Der Messeguide sowie dieser Nachhaltigkeitsbericht wird von der Umweltdruckerei „deVega“ ausgedruckt. Das Unternehmen druckt auf recyceltem Papier und verwendet ökologische Druckfarben, die auf natürlichen Substanzen basieren.[29] Am Messetag wird über QR-Codes auf die Pyramid-App und weitere Angebote hingewiesen. Werbeartikel und Gastgeschenke werden auf den tatsächlichen Gebrauch abgestimmt und in reduzierten Mengen bestellt und verteilt.

Miete von Assets:
Beschaffungen, die speziell für den Messetag erfolgen, wie z. B. Beamer oder Mikrofone, werden bei entsprechenden Anbietern ausgeliehen. Da diese Beschaffungen nur einmal jährlich bei der Veranstaltung benötigt werden, ist ein Kauf nicht rentabel und nachhaltig. Bei der Auswahl von Papierprodukten, wie z. B. Tüten oder Flyern, wird auf umweltfreundliche Produkte und auf die Nutzung von recyceltem Papier geachtet.

4.6. Catering

Für das Catering bei der Pyramid ist der feste Catering Partner der Messe Augsburg zuständig.[30] In Absprache werden sowohl ein veganes als auch ein fleischhaltiges Gericht angeboten. Im Jahr 2024 standen folgende Gerichte zur Auswahl:

- Vegane Ratatouille-Lasagne mit frittiertem Rucola
- Chili con Carne mit Sour Cream/ Baguette

Die Mengen der Speisen werden vorab, je nach Anzahl der Aussteller, Organisatoren und Besucher:innen vorab kalkuliert. Dies hat den Hintergrund, bedarfsgerechte Mengen zu bestellen und somit entstehenden Abfall zu verringern.

Allergene und Unverträglichkeiten der Produkte werden vom Caterer gekennzeichnet und alle Gerichte werden für die Teilnehmer gut sichtbar beschriftet. Am Messetag werden Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck und Gläser bzw. Glasflaschen zur Ausgabe der Gerichte und Getränke verwendet.

Zudem wurde in der Messehalle ein kostenloser Wasserausschank durch die Stadtwerke Augsburg eingerichtet, der es den Besucher ermöglicht kostenfrei Trinkwasser in eigenen Flaschen oder in Papierbechern zu erhalten (vgl. Abbildung 5).

Abbildung 5: SWA Wasserausschank, ©Firmenkontaktmesse Pyramid

4.7. Abfallmanagement

Müll während der Messe:
Für den Abfall, der durch die Besucher am Messetag entsteht, hat das Pyramid Team Abfallinseln mit der Trennung Rest- und Papiermüll aufgestellt (vgl. Abbildung 6).

Müll der Aussteller:
Die Aussteller wurden vorab per E-Mail darauf hingewiesen, den selbst produzierten Müll zu reduzieren und eigenständig vom Messegelände zu entsorgen. Für den Fall, dass Firmen dennoch Müll entsorgen müssen, hat das Pyramid Team Müllcontainer außerhalb der Messehalle aufstellen lassen.

Müll nach der Messe:
Die Reinigungsfirma der Messe Augsburg ist nach ISO 14001-2015 zertifiziert und Mitglied im Umweltpakt Bayern. Dabei legt sie besonderen Wert auf die regelmäßige Kontrolle und Wartung ihrer Elektrogeräte und -maschinen, eine effiziente Tourenplanung, sowie die Einhaltung bindender Verpflichtungen, z. B. des Bundesemissionsschutzgesetzes, Chemikaliengesetzes, der Abwasserverordnung, der Lärm- und Vibrationsschutzverordnung und der Gefahrstoffverordnung (BauA). Zudem erfolgen regelmäßige Überprüfungen der Abfalltrennung sowie Schulungen des Personals durch die Umweltschutzbeauftragten der Messe Augsburg.

Da die Mülltonnen und Müllcontainer von allen (Veranstalter, Besucher, Aussteller) gemeinsam genutzt wurden, können die ausschließlich vom Veranstalter und den Besuchern produzierten Müllmengen nicht exakt gemessen werden.

Die Pyramid erhält von der Messe Augsburg folgende geschätzte Mengen an produziertem Müll am Messetag:
- Papier ca. 4x 1.100 Liter -> 4.400 Liter
- Restmüll ca. 6x 1.100 Liter -> 6.600 Liter

Die Trennung des Mülls erfolgte durch das Reinigungspersonal der Messe, wobei das Aufstellen der Müllinseln sehr hilfreich war (vgl. Abbildung 6).

Abbildung 6: Abfallinseln auf der Pyramid, ©Firmenkontaktmesse Pyramid

4.8. Umgang mit Wasser

Für einen bewussten und sparsamen Verbrauch von Wasser hat das Pyramid Team Hinweisschilder auf den Toiletten angebracht. Diese sollen die Besucher darauf aufmerksam machen, Wasser nur in bewusster und notwendiger Menge zu verbrauchen (siehe Abbildung 7).

Der exakte Wasserverbrauch der Veranstaltung kann nicht genau erfasst werden, da am Tag der Pyramid weitere Veranstaltungen auf dem Messegelände stattgefunden haben und der Wasserverbrauch in den Messehallen und im Bereich des Caterers nicht pro Veranstaltung von der Messe Augsburg erfasst wird. Von der Messe Augsburg erhielt die Pyramid Durchschnittswerte des Wasserverbrauchs von der gesamten Veranstaltung. Dieser Verbrauchswert orientiert sich an den Hallengrößen. Es handelt sich dabei nicht um Endverbrauchswerte, weshalb sie weder für die Erfassung im Nachhaltigkeitsbericht noch für die zukünftige Erstellung einer THG-Bilanz geeignet sind.

Abbildung 7: Plakat sparsamer Verbrauch von Wasser, ©Firmenkontaktmesse Pyramid

4.9. Gastgeschenke und Give-Aways

Das Pyramid Team verteilt Gastgeschenke und Give-Aways, also Werbegeschenke, an Besucher und geladene Gäste. Dabei wird darauf geachtet, nur so viele Gastgeschenke und Give-Aways zu bestellen, wie tatsächlich benötigt werden. Anhand vergangener Messejahre kann eine grobe Bedarfsmenge ermittelt werden. Lebensmittel wie Pralinen für Ehrengäste werden regional bezogen. Auch die Blumen für die Ehrengäste stammen von einem lokalen Anbieter. Die Taschen, in denen die Give-Aways verstaut werden, bestehen aus recyceltem Papier.

4.10. Organisation, Kommunikation und Evaluation

Studierende mit Unternehmen in Kontakt zu bringen, um die regionale Wirtschaft mit Fachkräften zu versorgen und Studierenden den Zugang zum regionalen Arbeitsmarkt zu eröffnen ist seit jeher Ziel der Pyramid.. Damit ist die Pyramid von Beginn an eng an zentrale Nachhaltigkeitsziele gekoppelt – sowohl direkt im Sinne hochwertiger Bildung und nachhaltigen Wirtschaftens, als auch indirekt durch die Förderung von Chancengleichheit. Das Thema Nachhaltigkeit soll noch umfassender in die Planung und Durchführung mitaufgenommen werden sowie die bestehenden Aspekte gestärkt und zusätzliche Zielsetzungen – etwa in den Bereichen Klima, Wasser und Ressourcen – integriert werden.

Die Pyramid hat dazu im Jahr 2024 das neue Team „Nachhaltigkeit“ als zentrale Anlauf- und Informationsstelle für Nachhaltigkeitsaspekte gegründet. Dieses setzt sich mit der Thematik der Nachhaltigkeit der Pyramid und der damit einhergehenden Erstellung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts auseinander. Der Bericht dient dazu, aktuelle nachhaltige Umsetzungen bei der Pyramid zu dokumentieren, zu evaluieren und die Ergebnisse zu kommunizieren. Am Messetag selbst präsentiert die Pyramid das Thema an einem eigenen Nachhaltigkeitsstand inklusive Schnitzeljagd zum Thema SDGs (siehe Abbildung 8). Darüber hinaus erstellt das Team erste Nachhaltigkeitsziele für die Messe, die auf der Webseite der Pyramid und im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht nachzulesen sind.

Abbildung 8: Nachhaltigkeitsstand Pyramid 2024

©Firmenkontaktmesse Pyramid

4.11. Barrierefreiheit

Die Pyramid legt großen Wert darauf, dass die Veranstaltung für alle Menschen gleichermaßen zugänglich ist. Daher müssen die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung vor Ort berücksichtigt und die Lokalität an diese Bedürfnisse angepasst werden. Generell sind die Gänge bzw. Wege auf der Pyramid frei von Hindernissen und Stufenkanten. Dies dient neben dem Brandschutz auch der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung.

Rollstuhlfahrer:
Das Messegelände Augsburg bietet bereits gute Zugangsmöglichkeiten für Besucher im Rollstuhl. Die Pyramid ist barrierefrei zugänglich und verfügt über behindertengerechte sanitäre Einrichtungen sowie Behindertenparkplätze direkt am Eingang der Messehalle. Alle Gänge zwischen den Ausstellerständen und in den Hallen sind mindestens drei Meter breit, sodass sie problemlos mit dem Rollstuhl durchquert werden können. Zudem sind die Eingangstüren geöffnet, sodass auch Rollstuhlfahrer ohne Hilfe hindurchfahren können.

Personen mit Sehbehinderung:
Blindenhunde sind auf dem Gelände der Pyramid erlaubt, sodass Personen mit Sehbehinderungen diese mitbringen können.

Neben der Barrierefreiheit vor Ort umfasst Barrierefreiheit auch digitale Inhalte wie z. B. Dokumente. Um sicherzustellen, dass diese für alle – einschließlich Personen mit Seheinschränkungen, motorischen Einschränkungen, Hörbehinderungen und kognitiven Einschränkungen – problemlos zugänglich sind, werden diese bei der Pyramid entsprechend gestaltet. Hierbei wird darauf geachtet, dass Dokumente und E-Mails klar strukturiert sind, gut lesbare Schriftarten und Textformatierungen verwendet werden und Formulare sowie Eingabefelder deutlich erkennbar sind.

5. Nachhaltigkeitsziele für die Pyramid

1. Mobilität
Der Bereich Mobilität spielt für die Pyramid eine Schlüsselrolle für nachhaltige Entwicklung da die Örtlichkeiten für die Veranstaltung angemietet werden, und diese Bereiche nur gering beeinflusst werden. Unter anderen Rahmenbedingungen – etwa bei direkter Verantwortung für Gebäude, Energie oder Infrastruktur – könnten diese Bereiche einen größeren Hebel für Nachhaltigkeit bieten. Die Pyramid möchte den CO2-Ausstoß, der durch die An- und Abreise der Besucher entsteht, mithilfe verschiedene Maßnahmen - wie z.B. den Shuttlebussen - reduzieren.
Das Ziel ist es, ein breites Angebot an alternativen Verkehrsmitteln zum Auto bereitzustellen, um den Besuchern eine einfache und nachhaltige An- und Abreise zu ermöglichen.

- Studierende sollen das Angebot der Shuttlebusse nutzen oder durch gezielte Werbung für den öffentlichen Nahverkehr und das Fahrradfahren zu nachhaltigen Fortbewegungsalternativen motiviert werden.
- Besucher und Unternehmen sollen bereits im Vorfeld umfassende Informationen zur An- und Abreise zum Pyramid-Gelände erhalten.
- Langfristiges Ziel ist es, dass nur noch wenige oder idealerweise keine Besuchervmehr mit dem Auto zur Pyramid anreisen.

2. Veranstaltungsort
Zukünftige Pyramid-Veranstaltungen sollen weiterhin an Orten wie der Messe Augsburg stattfinden, die eine gute Anbindung an den ÖPNV bieten und sowohl von der Innenstadt als auch von den Bahnhöfen leicht zu erreichen sind. Dadurch werden kurze An- und Abreisewege gewährleistet.

Die Pyramid bevorzugt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die Veranstaltungspartner, die sich aktiv mit dem Thema der Nachhaltigkeit auseinandersetzen und ihre Arbeit sowie Dienstleistungen an nachhaltigen Kriterien ausrichten.

3. Energie und Klima
Durch ein angepasstes Konzept soll am Veranstaltungstag der Stromverbrauch auf ein Minimum reduziert werden. Die Pyramid soll langfristig immer mit Ökostrom versorgt werden.

4. Beschaffung (Bauten und Pyramidstände, Gastgeschenke und Give-Aways)
Um lange Transport- und Fahrtwege zu verhindern, soll die Pyramid bei der Beschaffung von Give-Aways, Goodys und Messemobiliar im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Fokus auf lokale Anbieter aus dem Raum Augsburg legen. Zudem achtet die Pyramid bei der Produktauswahl auf Umwelt- und Sozialkriterien.

- Beim Kauf der Produkte soll auf deren Wiederverwendbarkeit, Umweltmanagement und Produktlebenszykluskosten geachtet werden.
- Vor jeder Anschaffung soll geprüft werden, ob die Beschaffung tatsächlich notwendig ist.
- Bei Bestellungen soll geprüft werden, ob eine Direktlieferung zum Pyramid-Gelände möglich ist, um doppelte Transportwege zu vermeiden.
- Give-Aways für die Besucher sollen umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellt sein. Alle Produkte sollten die Kriterien für das Umweltzeichen „blauer Engel“ oder das „Europäische Umweltzeichen“ erfüllen.
- Lebensmittel und allgemeine Gastgeschenke sollen von regionalen Partnern bezogen, saisonal ausgewählt und nach Fair-Trade-Standards produziert werden.

Bei der Bereitstellung von Printmedien, wie dem Messeguide oder Infoflyern will die Pyramid verstärkt auf digitale Alernativen setzen, um Nachhaltigkeitsdefizite in Produktion und Transport sowie durch Papiermüll zu reduzieren.

5. Catering

Das Speiseangebot sollte möglichst aus Produkten bestehen, die aus fairem Handel und ökologischem Anbau stammen sowie saisonal bezogen und umweltfreundlich transportiert wurden.

- In der Zukunft sollen auf der Pyramid nur vegane und vegetarische Gerichte angeboten werden.
- Fleischprodukte sollten nur in Ausnahmefällen angeboten werden und müssen aus ökologischer Haltung mit hohen Tierwohlstandards stammen.
- Fischprodukte sollten nur in Ausnahmefällen angeboten werden und dürfen nicht aus gefährdeten Beständen stammen.
- Für die Gäste soll kostenlos leitungsgebundenes Trinkwasser in Form von Trinkstationen und Karaffen bereitgestellt werden.
- Alle Gerichte müssen gut sichtbar beschriftet sein; Allergene und Unverträglichkeiten sind entsprechend zu kennzeichnen.
- Es sollen ausschließlich Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck sowie Gläser verwendet.
- Verpackungen sollten biologisch abbaubar oder recycelbar sein.

Um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, sollte das Speiseangebot durch eine vorherige Kalkulation an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden. Übrig gebliebene Speisen sollen an die Tafel gespendet werden. Küchenabfälle sollen getrennt entsorgt werden.

6. Abfall

Grundsätzlich sollen Abfälle am Pyramid-Tag so weit wie möglich vermieden werden.

- Die Pyramid setzt auf die Wiederverwendung von Materialien, um Ressourcen sparen.
- Unternehmen und Besucher sollen im Vorfeld sowie vor Ort auf die Bedeutung von Abfallvermeidung und Ressourcenschonung hingewiesen werden.
- Anfallender Abfall soll konsequent und fachgerecht getrennt werden.

7. Umgang mit Wasser

Die Pyramid möchte durch frühzeitige Kommunikation sowie Hinweisschilder vor Ort für einen bewussten und sparsamen Wasserverbrauch sensibilisieren.

- Der Wasserverbrauch soll so gering wie möglich gehalten werden.
- Unternehmen und Besucher sollen durch Hinweisschilder für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser sensibilisiert werden.

8. Organisation

Durch einen jährlich erstellten Nachhaltigkeitsbericht, der auch eine CO2-Bilanz umfasst, sollen die nachhaltigen Maßnahmen und Zielsetzungen der Pyramid regelmäßig überprüft und optimiert werden.

9. Barrierefreiheit

Die Pyramid soll sowohl in der Vorbereitung als auch am Veranstaltungstag sämtliche Aspekte der Barrierefreiheit für Unternehmen und Besucher erfüllen.

- Bereits beim Versand der Informationen und Einladungen soll auf die barrierefreie Gestaltung geachtet werden.
- Alle Besucher sollen sich auf der Messe orientieren können und alle relevanten Informationen erhalten.

6. THG-Bilanz

Für die Bilanz der Pyramid wird ein valides und von der THA akzeptiertes Tool gesucht, das den Anforderungen an Transparenz und Genauigkeit der THA Emmissionbilanzierung entspricht. Parallel dazu werden bereits relevante Datenquellen identifiziert, angefordert und ausgewertet, um bereits bestehende Herausforderungen und mögliche Datenlücken frühzeitig zu erkennen. Dieser Ansatz soll sicherstellen, dass die Bilanzierung auf einer belastbaren und vollständigen Datengrundlage basiert und Maßnahmen zur Emissionsreduktion entwickelt und gezielt umgesetzt werden können. Ziel ist es, die Bilanz so transparent wie möglich zu gestalten, um klar aufzuzeigen, an welchen Stellen und in welchem Umfang während der Veranstaltung Treibhausgase entstanden sind.

V. Endnoten

1 Vgl. im Internet: Technische Hochschule Augsburg – THA_klima (2024).

2 Vgl. im Internet: Firmenkontaktmesse Pyramid – Firmenkontaktmesse Pyramid Nachhaltigkeit (2024).

3 Vgl. im Internet: Firmenkontaktmesse Pyramid – Firmenkontaktmesse Pyramid Nachhaltigkeit (2024).

4 Vgl. Ernst, D., Sailer, U. (2021), S. 32.

5 Vgl. im Internet: Die Bundesregierung - Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele verständlich erklärt (2024).

6 Vgl. im Internet: BMUV - Die 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung (2020).

7 Vgl. im Internet: BMUV - EU-Nachhaltigkeitspolitik (2021).

8 Vgl. im Internet: Die Bundsregierung - Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (2023).

9 Vgl. im Internet: Statistisches Bundesamt - Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer (2024).

10 Vgl. BayHIG der Bayerischen Staatsregierung, Art. 2 Abs. 7 (2022).

11 BayHIG der Bayerischen Staatsregierung, Art. 2 Abs. 7 (1) (2022).

12 Vgl. BayHIG der Bayerischen Staatsregierung, Art. 2 Abs. 7 (2022).

13 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Sustainable Development Goals (2024).

14 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Ziele für nachhaltige Entwicklung (2024) und Moock, P. (2024), S. 23.

15 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Ziele für nachhaltige Entwicklung (2024) und Die Bundesregierung - Hochwertige Bildung weltweit (2024).

16 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Ziele für nachhaltige Entwicklung (2024) und Moock, P. (2024), S. 25.

17 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Ziele für nachhaltige Entwicklung (2024).

18 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Ziele für nachhaltige Entwicklung (2024).

19 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Ziele für nachhaltige Entwicklung (2024).

20 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Ziele für nachhaltige Entwicklung (2024).

21 Vgl. Moock, P. (2024), S. 37.

22 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Ziele für nachhaltige Entwicklung (2024).

23 Vgl. im Internet: Vereinte Nationen - Ziele für nachhaltige Entwicklung (2024).

24 Vgl. im Internet: Messe Augsburg – Messe Augsburg (2024).

25 Vgl. im Internet: SWA - Einfach überall. Dein swaxi bringt dich hin. (2024).

26 Vgl.im Internet: Messe Augsburg – Umwelt und Nachhaltigkeit (2024).

27 Vgl. im Internet: Messe Augsburg – Umwelt und Nachhaltigkeit (2024).

28 Vgl. im Internet: Messebauer Messe System Service - Messebauer Messe System Service (2024).

29 Vgl. im Internet: deVega – Umwelt-druckerei (2024).

30 Vgl. im Internet: Die Tafeldecker – Messe Augsburg Catering (2024).

VI. Literaturverzeichnis

BMUV. (2020). Die 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung. Abgerufen am 25. Oktober 2024 von BMUV: *https://www.bmuv.de/themen/nachhaltigkeit/2030-agenda*

BMUV. (2021). EU - Nachhaltigkeitspolitik. Abgerufen am 25. Oktober 2024 von BMUV: *https://www.bmuv.de/themen/europa/eu-nachhaltigkeitspolitik*

Bundesamt, S. (2024). Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer. Abgerufen am 25. Oktober 2024 von Statistisches Bundesamt: *https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Nachhaltigkeitsindikatoren/Deutsche-Nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-laender.html*

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. (2020). Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen. Abgerufen am 12. Oktober 2024 von *https://www.bmuv.de/publikation/leitfaden-fuer-die-nachhaltige-organisation-von-veranstaltungen*

deVega. (2024). Umweltdruckerei. Abgerufen am 13. Oktober 2024 von deVega: *https://www.devega.de/umweltdruckerei*

Die Bundesregierung. (2021). Die 17 Nachhaltigkeitsziele verständlich erklärt. Abgerufen am 25. Oktober 2024 von Die Bundesregierung: *https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-erklaert-232174*

Die Bundesregierung. (2023). Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Abgerufen am 25. Oktober 2024 von Die Bundesregierung: *https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/deutsche-nachhaltigkeitsstrategie-318846*

Die Tafeldecker. (2024). Messe Augsburg Catering. Abgerufen am 12. Oktober 2024 von Die Tafeldecker: *https://www.dietafeldecker.de/messe-augsburg-catering/*

Firmenkontaktmesse Pyramid. (2024). Nachhaltigkeit. Abgerufen am 12.Oktober 2024 von Firmenkontaktmesse Pyramid: *https://pyramid-hsa.de/nachhaltigkeit*

Messe Augsburg. (2024). Messe Augsburg Startseite. Abgerufen am 25. Oktober 2024 von Messe Augsburg: *https://www.messeaugsburg.de/de*

Messe Augsburg. (2024). Umwelt und Nachhaltigkeit. Abgerufen am 12. Oktober 2024 von Messe Augsburg:
https://www.messeaugsburg.de/de/unternehmen/verantwortung-csr/umwelt-nachhaltigkeit

MSS Messe System Service. (2024). MSS Messe System Service Startseite. Abgerufen am 12. Oktober 2024 von MSS Messe System Service:
https://www.mss-messe.de

Staatsregierung, B. (2022). Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz, Art. 2 Abs. 7.

SWA. (2024). Einfach überall. Dein swaxi bringt dich hin. Abgerufen am 12. Oktober 2024 von SWA:
https://www.sw-augsburg.de/swaxi/

Technische Hochschule Ausgburg. (2024). Technische Hochschule Augsburg. Abgerufen am 07. November 2024 von THA_klima:
https://www.tha.de/THA-klima.html

Vereinte Nationen. (2024). Sustainable Development Goals. Abgerufen am 12. Oktober 2024 von Vereinte Nationen:
https://sdgs.un.org

Vereinte Nationen. (2024). Ziele für nachhaltige Entwicklung. Abgerufen am 25. Oktober 2024 von Vereinte Nationen:
https://unric.org/de/17ziele/

Firmenkontaktmesse Pyramid 2024

An der Hochschule 1
86161 Augsburg
0821 5586 3257

kontakt@pyramid-tha.de
www.pyramid-tha.de

Folgen Sie uns auf:
Facebook: @Firmenkontaktmesse.Pyramid
Instagram: @firmenkontaktmesse.pyramid
Linkedin: @firmenkontaktmesse-pyramid

Firmenkontaktmesse
Wissen • Praxis • Erfolg